

RUND UM DAS THEMA JUNGSAUEN

Ein 2-tägiges Seminar der AVA mit Unterstützung der Firmen
ARHOFF, CEVA, CID LINES, IDT, KRAIBURG UND MSD

Termin: Beginn 26. September 2014 | 09.30 Uhr
Ende 27. September 2014 | 17.30 Uhr
Ort: Horstmar-Leer
Gebühr: 285,00 € pro Person (zzgl. MwSt.)
inkl. bekannter AVA - Verpflegung
Zielgruppe: Tierärzte, Landwirte, Berater
ATF: 17 Stunden (inkl. 26.9. abends)

ANMELDUNG

Name, Vorname

Praxis/Betrieb

Straße

PLZ, Ort

eMail/Telefon

Einfach ausfüllen und zurück an die AVA.
Per Fax an (02551) 834300 oder
auf dem Postweg.

**Oder melden Sie sich online an unter
www.ava1.de**

AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie

Agrar- und Veterinär-Akademie
Dorfstraße 5
D-48612 Horstmar-Leer
Telefon (02551) 78 78
info@ava1.de | www.ava1.de



EIN AVA SEMINAR
vom 26. - 27. September 2014

RUND UM DAS THEMA JUNGSAUEN

Ein 2-tägiges Seminar
der Agrar- und Veterinär-Akademie

mit Unterstützung der Firmen
ARHOFF, CEVA, CID LINES, IDT, KRAIBURG & MSD

AVA

RUND UM DAS THEMA JUNGSAUEN

Ein 2-tägiges Seminar der AVA mit Unterstützung der Firmen ARHOFF, CEVA, CID LINES, IDT, KRAIBURG UND MSD

Jungsauen sind die „Prinzessinnen“ eines jeden Ferkelerzeugerbetriebs und verlangen eine entsprechende Behandlung durch den Tierbetreuer und bestandsbetreuenden Tierarzt. In der heutigen Praxis sieht man diesbezüglich noch „Verbesserungspotenzial“, denn viele neue Aspekte sind zu beachten. Die regelmäßige Zuführung und Integration von Jungsauen in den Sauenbestand **fordert ein ausgefeiltes Management**, um nicht nur tiergesundheitliche Probleme zu verhindern. Dies verlangt ein Jungsauen-Management nach neuester landwirtschaftlicher und tiermedizinischer Wissenschaft. Nicht nur Fütterungs-, Haltungs- und Hygienebedingungen müssen diesem Ziel gerecht werden.

In dem **zweitägigen Jungsauen-Seminar** gehen die **hochkarätigen Referenten** auf viele Faktoren ein und bieten Ihnen ein nahezu komplettes Update in Sachen Jungsauen. Jeder Tiermediziner, der Ferkelerzeuger-Betriebe betreut, jeder Sauenhalter und Berater sollte diese Veranstaltung nutzen, um für die tägliche Beratung auf dem neuesten Stand zu sein.

PROGRAMM

1. Tag: 26.9.2014 (9.30 bis 18.30 Uhr)

Ab 9.00 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee

Prof. Dr. Steffen Hoy, Gießen

Sind hohe Leistungen tierschutzwidrig?

Prof. Dr. Johannes Kauffold, Leipzig

Update zur Reproduktion mit Schwerpunkt Jungsau

Prof. Dr. Thomas Vahlenkamp, Leipzig

Erregervielfalt bei Jungsauen interpretieren und Konsequenzen für die Praxis

Prof. Dr. Steffen Hoy, Gießen

Jungsauen müssen älter werden – mit Verbleiberate und Ferkelindex die Lebensleistung und Fruchtbarkeit beurteilen

Wilfried Brede, Alsfeld

Auswahl der Jungsauen für den Betrieb – Anforderungen an Jungsauen, betriebswirtschaftliche Bedeutung, Jungsauen-Einstufung Kriterien, an denen wir nicht vorbeikommen

Dr. Torsten Pabst, Dülmen

Diagnostik bei Jungsauen-Problemen – Erfahrungen aus unserer spezialisierten Schweine-Tierarztpraxis

Dr. Sonja Hillen, Dessau

Salmonellen – Bestandsschutz durch Jungsauen-Impfung

Dipl. chem. Geert Hulpia, Ieper (Belgien)

Biosecurity: Praxiserfahrungen – Schwerpunkt Jungsauen

FTA für Schw. Dr. Hans-Peter Knöppel, Unterschleißheim

Terminorientierte Besamung –
Neue Möglichkeiten auch bei Jungsauen

Prof. Dr. Thomas Vahlenkamp, Leipzig

„Porcine Epidemic Diarrhoea (PED)“ –
die neue Gefahr für die Schweineproduktion?

1. Tag: 26.9.2014 (abends 19.30 bis 22.30 Uhr)

**Dr. agr. Dr. habil. Dirk Hesse, Braunschweig,
Dr. med. vet. Torsten Pabst, Dülmen**

Jungsauen-Angebot in der Praxis (3 - 4 Betriebe werden kurz vorgestellt, unterschiedlicher Gesundheitszustand, Größe...) Welche Sau für meinen Betrieb – Jungsauen-Lieferanten diskutieren

2. Tag: 27.9.2014 (8.30 bis 17.30 Uhr)

Dr. Friedrich Osterhoff, Bönen

Moderne Jungsauen mit hohem Leistungspotential wollen anders gefüttert werden?

Prof. Dr. Martin Wähner, Bernburg

Jungsauen in Schwung bringen – von der Eingliederung, Synchronisation (mit und ohne Biotechnik) bis hin zur Geburtseinleitung. Was gibt es Neues?

Dr. Torsten Pabst, Dülmen

Jungsauen praktisch integrieren unter tiermedizinischen Aspekten

Wilfried Brede, Alsfeld

DEPOP- REPOP – Wann und wie !

Dr. Katrin Borberg, Kraiburg

Starten mit gesunden Fundamenten

Prof. Dr. Martin Wähner, Bernburg

Körperkondition und Fertilität –
Erfahrungen aus der Wissenschaft für die Praxis

Dipl.-Ing. agr. Mirjam Lechner, Herrieden

Was kann man Jungsauen in der Haltung Gutes tun?

M.Sc. Jelena Kecmann, Bernburg

Neue Gesichtspunkte von Managementmaßnahmen in der postpartalen Phase von Jungsauen